

# Sturmhöhe

SCHAUSPIEL

von Emily Brontë /  
in einer Theaterfassung  
von Thomas Birkmeir

FÜR IMMER  
UND EWIG

IST DAS ECHT? | Staatstheater Darmstadt

*Emily Klinge, Sebastian Schulze*



# Sturmhöhe

von Emily Brontë / in einer Theaterfassung  
von Thomas Birkmeir / ab 14 Jahren

HEATHCLIFF Samia Dauenhauer / Flora Udochi Egbonu

NELLY DEAN Gabriele Drechsel

EDGAR LINTON / MR. EARNSHAW Aron Eichhorn

CATHERINE EARNSHAW Emily Klinge

ISABELLA LINTON / FRANCES EARNSHAW Aleksandra Kienitz /

Laura Eichten

JOSEPH Hubert Schlemmer

HINDLEY EARNSHAW Sebastian Schulze

LIVE VIDEO Jan Heck / Johanna Amberg

REGIE Anna Bergmann

BÜHNE Sabine Mäder

KOSTÜM Lane Schäfer

MUSIK / SOUNDDDESIGN Heiko Schnurpel

VIDEO Andreas Deinert

KAMPFCHOREOGRAFIE Stefan Richter

CHOREOGRAFIE TANZ Nira Priore Nouak

CHOREINSTUDIERUNG Daniel Bengü

DRAMATURGIE Carlotta Huys

FASSUNG Thomas Birkmeir: Wuthering Heights. Sturmhöhe.

Nach Emily Brontë.

Mit besonderem Dank an Nicole Rudolf, Sarah Bickert und ihre Pferde.

Ein weiterer Dank an unsere Bühnentechniker\*innen, die so viel Bewegung möglich machen.

AUFFÜHRUNGSRECHTE Österreichischer Bühnenverlag Kaiser & Co.  
GmbH, 2017.

DAUER *ca. 3 Stunden, inkl. einer Pause*

---

**Premiere am Freitag, 28. November 2025, 19:30 Uhr**  
**Staatstheater Darmstadt, Kleines Haus**

REGIEASSISTENZ & ABENDSPIELLEITUNG Isabella Roumiantsev,  
Adam Thorn SOUFFLAGE Rafael Buchta REGIEHOSPITANZ Klara Alma  
Steinmaurer, Julius Rückert INSPIZIENZ Ali Al-Jburi BÜHNEN-  
MEISTERIN Jasmin Rosenberg BELEUCHTUNG Tilo Lantelme TON  
Wendelin Hejny VIDEO Martin Kadel KOSTÜMASSISTENZ Katharina  
Heldner PRODUKTIONSASSISTENZ Elena Fünfer MASKE Manuela  
Kutscher, Christoph Pietrek REQUISITE Anneke Rieß KOMMUNIKA-  
TION Valentina Tepel



*I have not broken your heart-  
-you have broken it;  
and in breaking it,  
you have broken mine.*

## Out in The wily, windy moors...

Eine Familiengeschichte, ein Schauermärchen, eine Romanze, eine Geschichte über soziale Ungleichheit, Gewalt und Rassismus, eine Rache-Tragödie, ein Klassiker der Literaturgeschichte. All das ist „Sturmhöhe“ von Emily Brontë.

Eine unwirtliche Gegend im Norden Englands, ein Moor, es stürmt: Die Bindung zwischen Cathy Earnshaw, der Tochter des Gutsherren von *Wuthering Heights*, und ihrem Adoptivbruder Heathcliff, einem Findelkind aus den Slums von Liverpool, ist von tiefstem Verständnis und Sehnsucht geprägt. Nach dem Tod des alten Earnshaw misshandelt Cathys Bruder, Hindley, seinen Ziehbruder jedoch auf jede erdenklich Art und lässt ihn im Schweinestall schuften und schlafen. Dies scheint zunächst der Beziehung zwischen Cathy und Heathcliff keinen Abbruch zu tun, aber als Cathy sich trotzdem dazu entschließt, den reichen Edgar Linton, Herr auf *Thruscross Grange*, zu heiraten, um den grausamen und ärmlichen Verhältnissen im gemeinsamen Zuhause *Wuthering Heights* zu entkommen, kränkt dies Heathcliff so sehr, dass er die Gegend verlässt. Der Verlust des geliebten Ziehbruders und ihres engsten Vertrauten stürzt Cathy in eine tiefe Krise.

Doch auch mit Heathcliffs Rückkehr, nun als reicher junger Mann, kann sie sich nicht dazu durchringen, Edgar den Rücken zu kehren, und so beginnt ein Strudel aus Rache und Abhängigkeiten, der zwei Familien über mehrere Generationen hinweg zerstört.

Anna Bergmann, am Staatstheater bekannt als Regisseurin von „Prima Facie“, widmet sich diesen Abgründen der menschlichen Seele, die durch Heathcliff sichtbar nach außen gekehrt werden, und sucht nach ihren Ursprüngen – auch in Gesellschaftsstrukturen. Bereits in der Romanvorlage sind Konflikte um Herkunft, Klasse und Rassismus angelegt. Und was wäre nun, wenn Heathcliff von einer Frau gespielt werden würde? Weibliche Wut und Aggression rücken mit ins Zentrum der Handlung.

OUT ON THE WILY, WINDY MOORS...

Während sich der erste Teil noch im historischen Moor abspielt, zwischen Wind, Nebel und Erde, verändert sich die Bühne nach Heathcliffs Rückkehr und rückt näher an die Gegenwart heran. Ein Haus erscheint, und die 80er Jahre rufen an. Hier trifft nun die verstaubte Welt der Lintons, mit ihren Konventionen und Jagden, auf die rachsüchtige Heathcliff, die bereits in einer neueren Zeit zu leben scheint. Während Edgar sich bestimmt gut mit Prince Charles verstanden hätte, ist Heathcliff dabei, das rassistische und heteronormative Patriarchat aufzusprengen, notfalls (oder: auf jeden Fall) mit Gewalt. Auch ein so gewaltiger Zeitsprung kann eben nicht alle Wunden heilen und am Ende steht Heathcliff am Grab ihrer geliebten und gehassten Cathy.

*Carlotta Huys*

*Emily Klinge, Flora Udochi Egbonu*



*„I can not live without my life!  
I can not live without my soul!“*



*Flora Udochi Egbonu*

# Emily Brontë

## ein kurzer biografischer Abriss

Erzählt man von Emily Brontë, erzählt man oft gleich von der ganzen Familie Brontë, den berühmten Geschwistern, mit denen sie bereits als Kind fantastische Welten erfand. Als Kinder eines Pfarrers in Haworth, im Norden Englands, lebten Branwell und seine drei Schwestern Charlotte, Emily und Anne, relativ zurückgezogen. Alle schrieben sie und alle starben sie jung. Doch von vorn: Geboren 1818, als mittlere der drei Brontë-Schwestern, war Emily der Freigeist der Familie. Sie liebte es durch die Moore Nordenglands zu stapfen und kümmerte sich wenig darum, was andere sagen. Ähnlich wie Heathcliff konnte Emily in der Familie oft ihren Willen durchsetzen, selbst gegenüber ihrer sehr selbstbewussten Schwester Charlotte. Sie schockierte die Haushaltsmitglieder oft mit ihrem unkonventionellen Benehmen. Ihr literarisches Werk blieb jedoch überschaubar: Einige Gedichte und nur einen einzigen Roman: *Sturmhöhe* (Originaltitel: *Wuthering Heights*), veröffentlicht unter dem männlichen Pseudonym *Ellis Bell*. Dieser Roman macht Emily Brontë bereits zu Lebzeiten berühmt – unter anderem, weil zum ersten Mal in der Viktorianischen Literatur ein scheinbar unmoralischer Antiheld die Hauptperson ist.

Bereits mit 30 Jahren stirbt Emily Brontë 1848 an einer Lungenerkrankung, vermutlich Tuberkulose, ebenso wie ihr Bruder zuvor und ihre beiden Schwestern in späteren Jahren. Nur Charlotte wird etwas älter und verwaltet den Nachlass und das Bild ihrer kleinen Schwester, das noch heute die Rezeption prägt.



*Emily Klinge, Aron Eichhorn*



*Hubert Schlemmer, Sebastian Schulze, Flora Udochi Egbonu, Aron Eichhorn,  
Emily Klinge, Gabriele Drechsel*





*The world is full of thorns.*


## **Emily Brontë und das viktorianische Zeitalter**

Das viktorianische Zeitalter (1837 – 1901) ist eine Ära tiefgreifender Spannungen und Gegensätze. Unter der langen Regentschaft Königin Victorias wandelt sich Großbritannien von einer überwiegend landwirtschaftlich geprägten Gesellschaft hin zur führenden Industrienation Europas. Dampfkraft, Eisenbahn und Fabriken verändern das Alltagsleben radikal: Städte wachsen rasant und die Kluft zwischen dem Reichtum der besitzenden Klasse und der Armut der neu entstandenen Arbeiter\*innenklasse wird in ihren Extremen sichtbar. Neben dieser rasanten Industrialisierung, prägen gesellschaftliche Strenge und eine tief verwurzelte Moralordnung, die Gefühle und Leidenschaften in enge Grenzen wies, diese Epoche. Emotionen gelten als kontrollbedürftig; soziale Rollen – besonders jene von Frauen – sind klar definiert. Trotz dieses konservativen Klimas beginnt sich eine moderne Gesellschaft zu formen, in der Fragen nach individueller Freiheit, sozialer Gerechtigkeit und Menschenrechten zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Das Empire erreicht in dieser Zeit seine größte Ausdehnung. Die wirtschaftlichen Vorteile kolonialer Ausbeutung stehen in starkem Kontrast zu den ethischen Debatten über Herrschaft, Mission und kulturelle Überlegenheit. Diese globalen Machtverhältnisse beeinflussen auch das Selbstverständnis der britischen Gesellschaft und schaffen neue Formen kultureller Begegnung – aber auch Ausgrenzung.

In dieser Welt schreibt Emily Brontë „Sturmhöhe“ (1847). Obwohl sie zurückgezogen auf den windumtosten Hochmooren von Haworth lebt, weit weg von Fabriken und Städten, sprengt sie mit ihrem Roman literarische Konventionen. Statt tugendhafter Held\*innen und moralischer Erlösung präsentiert sie rohen emotionalen Extremismus, psychische Abgründe und eine Natur, die ebenso ungezähmt ist wie ihre Figuren. „Sturmhöhe“ widersetzt sich dem viktorianischen Ideal der „Ordnung“ und entlarvt die Härte eines Systems, das Außenseiter und nicht weiße Menschen gnadenlos sanktioniert.

Emily Brontës Bedeutung liegt noch heute in ihrer Radikalität: Sie stellt gesellschaftliche Hierarchien infrage, erkundet obsessive Bindungen und verleiht dem Unaussprechlichen eine Stimme. Für moderne Inszenierungen öffnen sich so Räume, Macht, Herkunft und Zugehörigkeit zu verhandeln – Themen, die auch in zeitgenössischen Lesarten ihre Resonanz finden.

  
*Treachery and violence are  
spears pointed at both ends.*

### **Rassismus und Migration im England der 1980er Jahre**

Die 1980er Jahre markieren in Großbritannien eine Phase intensiver sozialer Spannungen. Während wirtschaftlicher Strukturwandel und Arbeitslosigkeit vielerorts Unsicherheit erzeugen, sind Migrant\*innen aus ehemaligen Kolonien – insbesondere aus der Karibik, Südasien und Afrika – längst ein fester Bestandteil der britischen Gesellschaft. Trotzdem sehen sie sich alltäglicher Diskriminierung, Gewalt und strukturellem Rassismus ausgesetzt.

Unruhen in Brixton, Toxteth und Handsworth machen deutlich, wie tief das Misstrauen zwischen rassifizierten Minderheiten und staatlichen Institutionen, insbesondere der Polizei, verwurzelt ist. Rechte politische Gruppen wie die National Front schüren zudem offen rassistische Stimmungen. Gleichzeitig formierten sich kraftvolle Gegenkulturen: Black-British-Activism, Reggae- und Punk-Subkulturen sowie neue literarische Stimmen, die koloniale und postkoloniale Erfahrung sichtbar machten.

Vor diesem Hintergrund erhält Heathcliffs Figur – im 19. Jahrhundert „fremd“ und sozial ausgeschlossen – in den 80er Jahren eine neue Dimension. Der Kampf um Anerkennung, die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und die Gewalt sozialer Ausschlüsse treten in ein zeitgenössisches Licht, das gesellschaftliche Brüche ungeschönt sichtbar macht.

*Sebastian Schulze, Aleksandra Kienitz*



*I have not broken your heart -  
you have broken it.*

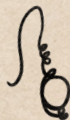
### **Charles, Diana und die Aristokratie der 80er Jahre**

Kaum ein Paar prägte die 80er Jahre so stark wie Prince Charles und Lady Diana Spencer. Ihre Hochzeit 1981 wurde als modernes Märchen inszeniert – ein öffentliches Spektakel, das die Sehnsucht nach Stabilität und Glanz in einer Zeit sozialer Umbrüche bediente. Doch hinter der Fassade entsteht ein heftiger Konflikt zwischen Tradition und individueller Selbstbestimmung, der später zur tragischen Ikonisierung Dianas beitragen sollte.

Die britische Aristokratie der 80er ist ein System im Wandel: nach außen glanzvoll, medial aufgeladen, im Inneren jedoch von strengen Hierarchien, unausgesprochenen Regeln und der Last jahrhundertalter Erwartungen geprägt. Während die Popkultur schriller und politischer wird, hält der Adel an Ritualen und Distanz fest, repräsentiert durch Queen Elizabeth II. – ein Kontrast, der die Faszination des Königshauses noch steigert.

Die mediale Selbstdarstellung der Royals, die Disziplin gesellschaftlicher Rollenbilder und das Bild des „perfekten“ Paares spiegeln auf eine Art die romantischen wie zerstörerischen Ideale von Catherine und Heathcliff. Die grelle Oberfläche der 80er Jahre legt dabei umso deutlicher frei, was hinter höfischer Etikette und Glamour verborgen bleibt: emotionale Isolation, Druck und die Unmöglichkeit von Liebe.

*Carlotta Huys*



## Heathcliff, it's me, I'm Cathy

Über die Handlung der Bühnenfassung hinaus folgen bei Emily Brontë weitere Irrungen, Wirrungen, Hass und „Love Triangles“. Die Gewalt und familiären Traumata vererben sich in die nächste Generation. Der Sohn von Heathcliff und Isabella, der junge Linton, beginnt eine Beziehung mit seiner Cousine Cathy, der Tochter der ersten Cathy und Edgar Linton (weder auf *Wuthering Heights* noch auf Thruscross Grange scheint es genügend Namen für alle Personen zu geben, es wird also ziemlich verwirrend). Heathcliff forciert eine Ehe zwischen den Beiden, sodass nach Lintons frühem Ableben und Edgars Tod nun auch Thruscross Grange in die Hände der Familie Heathcliff fällt. Doch damit nicht genug: Cathy verliebt sich in Hareton, ihren Cousin mütterlicherseits, der vernachlässigt und von Heathcliff misshandelt als Bediensteter auf *Wuthering Heights* aufwächst. Heathcliff verliert immer mehr den Bezug zur Wirklichkeit. Hareton und Cathy gehen eine Beziehung ein, Heathcliff stirbt als gebrochener Mann und geistert mit Cathy vermutlich noch heute durch die Moore.

Hubert Schlemmer, Sebastian Schulze



# Let's Talk Sturmhöhe - Ein Fragebogen

Mit jeder Inszenierung hoffen wir, etwas bei unserem Publikum anzustoßen. Mit diesem Fragebogen zu „Sturmhöhe“ wollen wir Dich dazu anregen mit anderen oder Dir selbst in den Austausch zu kommen. Viel Spaß!

Wen liebst du?

Was hast du geerbt?

Warum?

Von wem?

Was hältst du fest?

Erbschaftssteuer, ja oder nein?

Was lässt du los?

Macht Geld glücklich?

Moor oder Stadt?

Regen oder Sonnenschein?

Was macht dich wütend?

Wieviel davon hat mit geerbten Traumata und strukturellem Rassismus zu tun?

Ist deine Wut zerstörerisch?

Glaubst du an Geister?

Oder produktiv?

**Anfertigung der Dekorationen & Kostüme in den Werkstätten des Staatstheaters Darmstadt** TECHNISCHE DIREKTION Nico Göckel LEITUNG BÜHNENBETRIEB & KOORDINATION WERKSTÄTTEN Uwe Czettl BÜHNENINSPEKTION Andreas Engelhardt ASSISTENZ DER TECHNISCHEN DIREKTION & KOORDINATION AUSSENSPIELSTÄTTEN Yawo Gomado PRODUKTIONSLEITUNG WERKSTÄTTEN Lisa Bader PRODUKTIONSASSISTENZ Anna Kirschstein, Elena Fünfer KONSTRUKTION Rumie Seidler, Marija Njegovanović LEITUNG BELEUCHTUNGS- & VIDEOABTEILUNG Heiko Steuernagel LEITUNG TONABTEILUNG Sebastian Franke LEITUNG KOSTÜMABTEILUNG Gabriele Vargas Vallejo LEITUNG MASKEABTEILUNG Manuela Kutscher, Kirsten Roser-Vogel, Jennifer Stang LEITUNG REQUISITENABTEILUNG Ruth Spemann LEITUNG MALSAAL Ramona Greifenstein THEATERPLASTIK Lin Hillmer, Jenny Junkes LEITUNG SCHREINEREI Daniel Kositz LEITUNG SCHLOSSEREI Jürgen Neumann LEITUNG POLSTER- & TAPEZIERWERKSTATT Andreas Schneider GEWANDMEISTEREI Roma Zöllner (Damen), Brigitte Helmes (Herren) SCHUHMACHEREI Thea Glaser, Tanja Heilmann, Anna Meirer

**Textnachweise** S. 7: Emily Brontë: Last Words. Entn.: Brontës: Selected Poems. Orion Publishing Group, 2023. Alle weiteren Texte sind Originalbeiträge von Carlotta Huys für dieses Programmheft.



**Fotos, Trailer & mehr  
zur Produktion:**



Freunde des  
Staatstheaters  
Darmstadt e.V.

HESSEN



Hessisches Ministerium für  
Wissenschaft und Forschung,  
Kunst und Kultur

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



**Impressum** HERAUSGEBER Staatstheater Darmstadt INTENDANT Karsten Wiegand GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Andrea Jung SCHAUSPIELDIREKTOR Alexander Kohlmann REDAKTION Carlotta Huys LEITUNG KOMMUNIKATION Mariela Milkowa SCHLUSSREDAKTION Valentina Tepel CORPORATE DESIGN sweetwater / holst GRAFIKDESIGN SPIELZEIT 2025/2026 q, Wiesbaden, Lara Roßmann LAYOUT Johanna Amberg FOTOS & ILLUSTRATIONEN Lara Roßmann HERSTELLUNG Drach Print Media, Darmstadt PROGRAMMHEFT NR.21 REDAKTIONSSCHLUSS 26.11.2025 / Änderungen vorbehalten STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

*Mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten ins Staatstheater Darmstadt.*



# Last Words



I know not 'twas so dire a crime  
To say the words "Adieu";  
But this shall be the only time,  
My lips or heart shall see.

The wild hillsides, the Winter morn,  
The gnarled and ancient tree,  
If in your breast they waken scorn,  
Shall wake the same in me.

I can forget black eyes and brows,  
And lips of falsest charm,  
If you forget the sacred vows  
Those faithless lips could form

If hard commands can force your love,  
Or strongest wills can hold,  
I would not wish to grove above,  
A thing so false and cold.

And there are bosoms bound to mine  
With links both sweet and strong,  
And there are eyes who lightning shine  
Has warmed and blessed me long.



Emily Brontë



STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE  
TELEFON 06151 28 11 600

BLEIBEN SIE MIT UNS IN VERBINDUNG:

